

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0350
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	95 Min.
Rollen:	8
Frauen:	3
Männer:	5
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0350

Chickendales heiß und noch zu haben

Komödie in 3 Akten
von
Wolfgang Böck

8 Rollen für 3 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Stefan ist ein Junggeselle! Er hat schon die besten Jahre hinter sich. Aber er wünscht sich doch noch eine Frau! Aber wie finden? Seine Freunde sind schon alle verheiratet und haben Kinder. Darum fällt das „Weggehen“ aus. Auch im Internet fühlt er sich nicht so wohl und würde gerne die Frau des Lebens auf einem normalen Weg kennen lernen. Während einer Sauferei hat sein bester Freund Markus eine tolle Idee. Wenn Stefan seine männliche Seite zeigt und die Frauen nur wegen ihm kommen, würde sich schon eine finden. Die vier Freunde von Stefan überreden ihn bei einem Männerstrip mitzumachen. Und schon waren die „Chickendales- heiß und noch zu haben“ gegründet! Jetzt heißt es „Jetzt oder Nie!“. Die vier Männer trainieren fleißig an ihrem Auftritt. Doch es ist gar nicht so einfach sich vor Frauen auszuziehen. Und da wäre auch noch Sabine die Stefan sehr gerne mag. Traut sich Stefan wirklich und wird er dadurch eine Frau finden? Werden auch die restlichen Männer sich auch trauen? Und was ist mit Sabine? Viel Spaß. (es ist keine Stripshow es ist eine Komödie)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Alles spielt vor dem Haus (auch ein Bauernhaus) ab. Links (auf die Bühne sehend) steht eine Bank, rechts ein Tisch mit 4 Stühlen. Die restliche Deko wie Blumen, Zaun usw. nach belieben. Links vom Haus ist eine kleine Bühne aufgebaut. Mit Boxen, Strahler usw.

Utensilien

4 T-Shirts mit Männer Muskelaufdruck (von Amazon), 4 lange Unterhosen mit Klett- oder Druckknopfverschlüsse. 4 weiße Unterhemden zum zerreißen, 4 Holzfällerhemden oder weiße Hemden, 4 schwarze Jogginghosen mit Klettverschlüsse an den Beinen. 4 schwarze Boxershorts. 4 hautfarbene Strumpfhosen, 4 versch. Perücken, 4 Sonnenbrillen und einen Stringtanga aus Leder z.B.. Aufführungsrecht Gema von dem Lied: „You can leave your hat on“ von Joe Cocker oder „Pony“ von Gunowine.

Erster Akt

1. Szene Stefan, Franziska

(Es ist Montag. Die Frau Pastorin und Stefan der Mesner besprechen gerade den Ablauf der nächsten Sonntagsmesse im Hof! Franziska hat ihr Pastoren Outfit an, Stefan hat eher Jogginghose und T-Shirt an. Stefan ist nicht bei der Sache)

Franziska: *(fromm)* Mein lieber Mesner. Am Sonntag ist ja Ostern und da will ich die Kirche besonders schön geschmückt haben! So mit Eiern und so!

Stefan: *(leicht abgelenkt)*

Franziska: *(streng)* Herr Grimmer hören sie mir zu? Ich brauche Eier!

Stefan: *(schockiert)* Was Eier? Aber nicht meine, die brauche ich noch! So alt bin ich noch nicht!

Franziska: *(streng)* Nein Ausgeblasene!

Stefan: *(schockiert)* Aber Frau Pastorin Pfarrer! Wie soll ich das denn machen?

Franziska: *(genervt)* Ich rede gerade von Ostereier!

Stefan: *(erschrocken)* Oh Entschuldigung Frau Pastorin! Ich war gerade mit meinen Gedanken wo anders!

Franziska: *(fromm)* Ja wo sind wir denn mit unseren Gedanken?

Stefan *(unsicher)* Ich weiß nicht wo sie mit ihren sind? Meine sind bei Frauen!

Franziska: *(schockiert)* Frauen? Aber Herr Grimmer! Ich darf keinen Schweinskram denken! Also konzentrieren sie sich auf meine Eier!

Stefan: *(streng)* Leider sind mir meine Eier wichtiger!

Franziska: *(unsicher)* Wir reden jetzt schon von Ostereier oder!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: (*streng*) Sie schon, Ich nicht!

Franziska: (*fromm*) Wir sind zwar nicht in einem Beichtstuhl, aber ich merke sie haben was am Herzen! Also was ist los?

Stefan: (*schockiert*) Nichts ist los! Das ist ja das Problem! Ich werde Morgen 40 Jahre und bin ein Junggeselle!

Franziska: (*motivierend*) Aber Herr Grimmer! Mit 40 Jahren ist doch der Zug noch nicht abgefahren! Das geht doch noch was!

Stefan: (*schockiert*) Ich befürchte nicht, dass er schon abgefahren ist, sondern dass auf der alten Dampflok keine mehr aufspringen will!

Franziska: (*unsicher*) Ich verstehe sehr gut die Metapher! Obwohl ich nicht gerne darüber reden will! Aber sie sind doch noch gut im Saft oder?

Stefan: (*dramatisch*) Ja schon, aber wie lange noch? Meine biologische Uhr tickt! Und sie wird immer lauter!

(kurze Stille)

Franziska: (*lässig*) Also ich höre nichts! Dann kann es noch nicht so schlimm sein! Meine Oma hat immer gesagt! Solange ein Mann eine gestockte Milch beißen kann, gibt er keine Ruhe! Und sie haben ja noch ihre Zähne oder?

Stefan: (*schockiert*) Aber Frau Pastorin! Was reden sie denn da? Ich werde noch keine 80 oder? Danke für diese komischen und dennoch aufbauenden Worte! Aber das hilft mir zum Thema Frauen, auch nicht weiter!

Franziska: (*fromm*) Es gibt doch so viele Single Frauen! Sie müssen die Augen nur aufmachen! Dann kommt alles von alleine! Und sie werden sehen mit Gottes Hilfe stehen die Frauen „Schlange“ vor ihrem Haus!

Stefan: (*entmutigt*) Verstehen sie mich nicht falsch Frau Pastorin, aber der Herrgott hat doch selber keine Ahnung von Frauen! Sonst hätte er sie nicht so kompliziert gemacht! Darum glaube ich nicht, dass er mir helfen kann! Nein, da hilft nur ein Wunder!

Franziska: (*fromm*) Ein Wunder, das ist es! In der Bibel sind sehr viele Wunder passiert! Ich sage nur, der Glaube versetzt Berge! Wir haben doch in unserer Pfarrgemeinde sehr viele alleinstehende Frauen! Da ist doch bestimmt eine dabei oder!

Stefan: (*entmutigt*) Ach Frau Pastorin, diese Frauen sind entweder besetzt oder beschissen!

Franziska: (*schockiert*) Aber Herr Mesner! Was sind das für Worte?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: (*frustriert*) Ist doch war! In meinem Alter bekomme ich nur Eine mit Kind, also besetzt oder Eine deren ich schon den Mann zu Grabe getragen habe, also beschissen!

Franziska: (*fromm*) Also aus der Perspektive habe ich das ganze nicht gesehen!

Stefan: (*frustriert*) Sie haben ja jemanden! Sie sind mit Gott verheiratet, aber ich! Bei mir steht mal auf dem Grabstein „Ungeöffnet zurück“!

Franziska: (*schockiert*) So genau hätte ich das jetzt nicht wissen wollen! Aber eines verspreche ich ihnen, wenn sie eine Frau finden, werde ich sie trauen!

Stefan: (*entmutigt*) Danke Frau Pastorin! Aber nur wenn ich mich traue! Ich will erst eine nette Frau finden! Von einer Trauung war nicht die Rede!

Franziska: (*fromm*) Ich werde mich mal in der Gemeinde herum hören! Oder besser noch, im Internet habe ich gehört, kann man Frauen finden! Das wäre doch ein Ansatzpunkt!

Stefan: (*frustriert*) Ach Frau Pastorin! Das im Internet ist nur Fake! Die Plattformen wollen nur, dass man dumm genug ist und jede Menge Geld ausgibst! Wer dann mit einem chattet, ist eine verdorrte Hausfrau, die sich nebenbei das Haushaltskonto auffüllen will! Nein Danke, alles nur verarsche!

Franziska: (*verwundert*) Ach ich dachte Hausfrauen machen im Internet nur eine gewisse Dienstleistung! Wenn sie wissen was ich meine!

Stefan: (*schockiert*) Aber Frau Pastorin! Wo treiben sie sich im Internet herum?

Franziska: (*schockiert*) Um Gottes Willen Herr Grimmer! Ich habe das nur gehört! In meinem Beichtstuhl höre ich so einiges, dass kann ich ihnen sagen! Oft hilft das Beichten und ein „Vater Unser“ ach was rede ich 1000 Vater Unser“ nicht mehr! Manche Männer kommen sicher in die Hölle! Das steht fest!

Stefan: (*zustimmend*) Das glaube ich ihnen wirklich! Auf meinem Männerstammtisch haben wir auch immer solche Themen! Einer lässt sich sogar für Geld beschimpfen! Das ist doch krank oder?

Franziska: (*lässig*) Also ich wäre zu geizig dafür! Für so was gebe ich kein Geld aus!

Stefan: (*schockiert*) Frau Pastorin, was reden sie denn da schon wieder? Hier geht es um mich! Ich brauche eine Frau!...Also am schlimmsten ist aber, ich höre dieses tollen und kranken Männergespräche (*frustriert*) und ich kann nicht mitreden!

Franziska: (*lässig*) Ach so, darum sind sie nie in meinem Beichtstuhl! Weil sie so unschuldig sind!

Stefan: (*schockiert*) Frau Pastorin ich gehe doch nicht zu meinem Arbeitgeber zur Beichte! Das ist doch klar oder? Ich bete zu Hause genügend Heilige herunter!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Franziska: (*fromm*) Das Fluchen ist nicht beten mein Lieber! Nein, nein sie müssen nicht zu mir in den Beichtstuhl! Ich will auch nicht soviel wissen! Das ist besser bei einer Arbeitsbeziehung! Aber jetzt sind wir noch nicht weiter wegen Ostersonntag!

Stefan: (*genervt*) Wissen sie was Frau Pastorin. Ich bin heute eh nicht in der Stimmung! Wir verschieben es auf übermorgen, da bin ich schon 40, da kann dann nichts mehr schief gehen!

Franziska: (*fromm*) Sie haben recht! Das ist bestimmt ein besserer Zeitpunkt! Sie sind jetzt gerade sehr abgelenkt! Das verstehe ich! Die Torschlusspanik bei einem Mann, ist nicht zu unterschätzen!

Stefan: (*froh*) Danke! Ja können sie da etwa mitreden oder kennen sie Jemanden?

Franziska: (*unschuldig*) Nein, nein, das habe ich nur gehört!

Stefan: (*unsicher*) Ach nur gehört! So nennt man das als Geistliche!

Franziska: (*schnell*) Auf Wiedersehen Herr Mesner! (*geht schnell links ab*) Wir chatten miteinander!

Stefan: (*streng*) Jetzt ist die Frau Pastorin aber schnell geworden! Chatten wenn ich das schon höre! Die blöde Technik heutzutage! Ein Segen und ein Fluch zugleich! Früher bin ich weggegangen und habe Frauen in der Disco kennen gelernt! Doch da war ich leider zu penibel und wollte meine Freiheit nicht aufgeben! Und jetzt, weil man zu alt ist weg zugehen und sich im Internet eine Frau suchen will, wird man nur verarscht! Eine blöde Zeit ist das jetzt!

2. Szene Stefan, Markus, Sabine

(*Markus kommt von rechts hinten. Er ist gut gebaut und hat eine schmutzige Latzhose, ein T-Shirt und dreckige Schuhe an. Er ist unrasiert geschminkt und extrem lässig*)

Markus: (*lässig*) Servus Alter! Na alles klar bei dir? Hast du schon alles vorbereitet für Morgen!

Stefan: (*frustriert*) Servus Markus! Du kommst genau richtig. Ich sage die Feier ab!

Markus: (*streng*) Spinnst du! Nein, so geht das nicht! Wir haben schon alles vorbereitet!

Stefan: (*frustriert*) Ich bin wirklich nicht in der Stimmung meinen schlimmsten Geburtstag zu feiern! Und das ohne Frau!

Markus: (*lässig*) Es kommt doch eine Frau!

Stefan: (*freudig*) Habt ihr mir eine Stripperin engagiert? Danke! Ihr seid wirklich wahre Freunde!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Markus: (*streng*) Sag einmal spinnst du! Sowas ist total teuer und bringt doch bei dir nichts!

Stefan: (*schockiert*) Was soll das heißen! Ich weiß schon noch was eine Frau ist! Ich weiß nur nicht wie sie nackt aussieht!

Markus: (*lässig*) Das heißt, du kennst die Hardware, aber von der Software und dem Programm hast du keine Ahnung, Alter!

Stefan: (*genervt*) Ach du meinst, ich weiß nicht wie eine Frau funktioniert oder was?

Markus: (*lässig*) Hast du schon deinen Joystick genommen und mit einer Frau gespielt?

Stefan: (*frustriert*) Du bist so gemein! Du weißt doch, dass ich noch kein Spiel hatte!

Markus: (*streng*) Also was willst du dann mit einem Profi, der sich auch noch sexy ausziehen kann?

Stefan: (*unsicher*) Du hast ja recht! Also welche Frau kommt dann!

Markus: (*lässig*) Ja Sabine, deine beste Freundin kommt doch Morgen oder nicht!

Stefan: (*lässig*) Ach so ja klar! Ach ist das eine Frau? Das ist eher ein Kumpel!

Markus: (*lässig*) Alter, das solltest du ihr nicht persönlich sagen! Den Witz versteht eine Frau nicht!

Stefan: (*streng*) Welcher Witz?

Markus: (*streng*) Ach lassen wir das Thema lieber! Wie läuft es denn mit der Vorbereitung! Ist das Bier schon kaltgestellt?

Stefan: (*schockiert*) Gut, dass du mich daran erinnerst! Ach Gott! Ich werde vergesslich! Wird das noch schlimmer, dann komme ich bald eine Trinkdemenz!

Markus: (*lässig*) Keine Angst! Der „Ewige Bierdurst“ hindert dich daran! Eher bekommst du eine Fressdemenz so wie ich! Schau mich an! Ich esse, kurz darauf habe ich vergessen, dass ich gegessen habe und fresse weiter!

Stefan: (*ironisch*) Du hast recht, deine Krankheit ist schlimmer! Ich hoffe niemals an Fressdemenz zu erkranken!

Markus: (*lässig*) Besser ist das! ...Also wie läuft der morgige Tag ab?

Stefan: (*streng*) Saufen bist zum abwinken!

Markus: (*lässig*) Das ist ein sehr guter Ablauf! Und was gibt es zu Essen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: (*chockiert*) Essen? Also ich habe es hochgerechnet! Ein halbe Bier hat 218 Kalorien! Also wenn jeder von uns zwischen 12 und 20 Halbe sauft hat jeder von uns 2400 bis 4000 Kalorien zu sich genommen! Das muss doch reichen!

Markus: (*lässig*) Also von dir kann man das Sparen lernen! Was gibt es denn für ein Bier?

Stefan: (*lässig*) Das im Angebot! Freibier war leider schon aus!

Markus: (*ironisch*) Das wird ja eine richtig geile Party! Ich muss jetzt auch mal los denn ich muss spontan noch was Aufblasbares kaufen!

Stefan: (*streng*) Spinnst du! So was kommt mir nicht ins Haus!

Markus: (*lässig*) Alter! Ich rede von Luftballons! Also Servus! (*geht rechts hinten ab*)

Stefan: (*erleichtert zum Publikum*) Luftballons! Welch ein Glück! Ich weiß nicht was meinen Freunden alles einfällt! Aber ich habe einen guten Ruf zu verlieren! Ich bin Mesner und kein Lustmolch! Ich gebe zu, ich bin sehr prüde, aber ich bin auch schon zu alt für solche Scherze! Jetzt warte ich erstmal ab, was passiert!

(*Sabine kommt von links hinten. Sie ist eine nette aber auch eine sehr spezielle Frau! Sie ist Kräutersammlerin! Ayurveda Vertreterin und vegan! Sie ist sehr Naturverbunden und sieht auch genauso aus! Sie ist sehr speziell gekleidet und hat einen Blumenkranz im Haar*)

Sabine: (*spirituell*) Stefan, Grüße dich ! Bist du heute wieder im reinen?

Stefan: (*streng*) Ich bin im Arsch! So schaut es aus!

Sabine: (*chockiert*) Was ist denn los? So kenne ich dich gar nicht!

Stefan: (*chockiert*) Tut mir leid! Ich hatte heute noch kein Bier! Bier beruhigt!

Sabine: (*erstaunt*) Ach darum trinken die Männer so viel Bier! Wegen der Beruhigung!

Stefan: (*lässig*) Und weil es gesund ist! Da ist Wasser, Hopfen und Gerste drin. Also ein Getreidesmoothie sozusagen!

Sabine: (*überlegt*) Das heißt der erste Smoothie wurde schon vor Hunderten Jahren erfunden!

Stefan: (*lässig*) Der erste Getreidesmoothie entstand schon vor 6000 Jahren!

Sabine: (*chockiert*) Das habe ich gar nicht gewusst!

Stefan: (*freudig*) Jetzt ist es raus! Die Mesopotanier waren es! Die waren früher schon so gesund! Wahrscheinlich schon Veganer! Darum ist das Bier auch vegan!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: (*einsichtig*) Ach darum sind meine veganen Freunde, Freunde des Bieres!

Stefan: (*lässig*) Ja klar, zwei Halbe Bier sind eine ausgewogene Mahlzeit! Apropos Bier! Ich muss den Jubiläumskasten noch für Morgen kühl stellen!

Sabine: (*freudig*) Ach ja, ab Morgen bist du ein „Alter Sack“! Freust du dich schon darauf?

Stefan: (*schockiert*) Jetzt leider nicht mehr! Aber danke, dass du mich daran erinnerst! Ich werde lieber alleine feiern!

Sabine: (*genervt*) Jetzt sei doch nicht gleich beleidigt! Ich bin deine beste Freundin und ich bin Morgen auf jeden Fall dabei! Das wäre ja noch schöner! Jetzt im Alter wird der gnädige Herr empfindlich!

Stefan: (*freudig*) OK, du darfst morgen kommen, aber bringe den richtigen Stoff mit!

Sabine: (*cool*) Obstler ist auch vegan, Alter!

Stefan: (*erstaunt*) OK gerne! Ich will mir nicht überlegen müssen, wie ich Morgen ins Bett komme! Also ich will einen Hangover haben!

Sabine: (*lieb*) Ich kann dich Morgen gerne ins Bett bringen!

Stefan: (*lässig*) Liebend gerne, wenn du mich tragen kannst! Aber weiß du was, du kannst mich auch einfach auf den Sessel werfen! Da kann ich auch gut darin schlafen! Aber am Besten stellst du mir noch einen Kotzkübel hin! Für alle Fälle!

Sabine: (*lieb*) Und ich dachte ich könnte mich zu dir dazulegen!

Stefan: (*unsicher*) Wieso? Meinst du, du kommst morgen nicht zu dir nach Hause oder was?

Sabine: (*lieb*) Ja, soll ich denn nach Hause fahren? Ich könnte lieb zu dir sein und deinen Kater pflegen!

Stefan: (*unsicher*) Seit wann habe ich einen Kater?

Sabine: (*lieb*) Du weißt schon, dass ich dich sehr gern habe! (*schaut ihm tief in die Augen*)

Stefan: (*ungeachtet*) Natürlich du bist ja meine beste Freundin! Mit dir kann ich am besten „Saufen“! Keiner kippt das Bier, so wie du!

Sabine: (*genervt*) Ist das alles, was dir von mir einfällt! Was bin ich noch für dich?

Stefan: (*unsicher*) Was soll jetzt diese komische Frage? Du bist ein Kumpel mit Brüsten!

Sabine: (*genervt*) Weiß du was! Es ist besser ich komme Morgen nicht zu dir!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: (*chockiert*) Was ist jetzt schon wieder los? Habe ich was Falsches gesagt?

Sabine: (*genervt*) Also noch mal! Ich bin eine Frau! Und nicht dein Kumpel! Und ich habe dich sehr gern! Und ich würde dich gerne Morgen ins Bett bringen!

Stefan: (*unsicher*) Und wo ist dann mein angeblicher Kater, den du pflegst!

Sabine: (*sauer*) Du willst mich nicht verstehen! Du bist ein Bauer, ein Gefühlsbauer! Kein Wunder, dass du nur Saufkumpanen hast! Also ruf mich bitte erst wieder an, wenn dir klar ist was und wer ich bin! Also bis bald! Blöder Hund! (*schnell ab durch die Mitte*)

Stefan: (*verwundert*) Was ist denn jetzt los? Was habe ich den Falsch gemacht? Ich sage ja immer! Frauen werden mit dem zunehmenden Alter immer komischer... Und das schon seit der Geburt! Na gut, dann saufe ich halt alleine! **Also jetzt muss ich diesen angeblichen Kater suchen, nicht dass er in meine Wohnung kackt! Miez, Miez, Miez!** (*geht ins Haus*)

ZWISCHENVORHANG (Licht aus)

4. Szene Stefan, Markus, Thomas, Heinz, Hans später Sabine

(*Nächster Tag. Die vier Männer sitzen am Tisch. Jeder hat eine Flasche Bier in der Hand. Auf dem Tisch und Rundherum stehen und liegen Flaschen, auch Schnapsflaschen herum. Die vier Männer sind sehr angeheitert*)

Markus: (*angeheitert*) Prost! Auf den alten Sack! Jetzt werden die nächsten Zehn Jahre angepeilt! (*hebt das Bier hin*)

Alle anderen Drei: (*angeheitert*) Prost! (*stoßen zusammen*)
(*Hans kommt mit einem Gesenk von links hinten. Er ist sehr dusselig und sieht auch nicht so gepflegt aus. Er will seit längerer Zeit der Freund sein, doch er ist sehr anstrengend*)

Hans: (*langsam*) Hallo Männer! Ich wollte mal vorbeikommen! Ich habe gehört Stefan hat Geburtstag!

Heinz: (*streng*) Hans! Um Gottes Willen was machst du denn hier?

Thomas: (*lässig*) Unser Lagerist ist auch schon da! Hat dich deine Mama mal raus gelassen?

Hans: (*langsam*) Ja meine Mamma hat gesagt ich darf eine Stunde raus! Darum komme ich um den Stefan zu gratulieren!

Stefan: (*frustriert*) Danke Hans! Schön, dass du an mich gedacht hast!

Hans: (*langsam*) Gedacht! Du weißt ja dass ich meine Schwierigkeiten mit dem Denken habe! Aber die Sabine hat gesagt dass du Geburtstag hast!

Stefan: (*frustriert*) Magst du ein Bier?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heinz: (*schockiert*) Stefan spinnst du! Der bleibt sonst da!

Thomas: (*streng*) Heinz hat recht! Wenn man eine Ente füttert kommt sie wieder!

Stefan: (*frustriert*) Scheiß egal! Wer mir gratuliert bekommt ein Bier! Das ist Nächstenliebe meine Freunde!

Markus: (*cool*) Du hast recht! Hans komm her zu uns! (*nimmt eine volle Flasche aus dem Kasten*) Hier dein Bier! Lasse es dir schmecken!

Hans: (*freudig, langsam*) Danke das freut mich sehr! (*nimmt die Flasche und stellt sich zu den Männer*)

Markus: (*lässig*) Das ist heute wieder ein schöner Tag! Ein paar Stunden weg von der Frau und den Kindern!

Thomas: (*angeheitert*) (*jammernd*) Da hast du recht! Meine Frau nervt die ganze Zeit! Immer muss ich sagen wo hin ich gehe, wie lang ich weg bleibe und was ich getrunken habe!

Heinz: (*angeheitert*) (*jammernd*) Das ist doch noch harmlos! Ich wenn nur den tollen Pullover oder Rock von einer jungen Frau ansehe, flippt meine Frau gleich aus! Ich kann nichts dafür, dass ich so einen Modetick habe!

Thomas: (*streng*) Moment mal! Du schaust modetechnisch total scheiße aus! Welcher normaler Mensch zieht eine Blaue Hose, mit rotem Shirt und gelben Unterhosen an?

Heinz: (*streng*) Ich habe doch nicht den Modetick bei mir! Mir gefällt die Mode junger Frauen!

Thomas: (*lässig*) Was gefällt dir! Dass sie was anhaben oder, dass sie fast nichts anhaben?

Heinz: (*streng*) Du weißt schon, dass ich in seriöse Modegeschäfte ich gehe!

Markus: (*lässig*) Ich wusste noch nicht, dass der Stripclub ein Modegeschäft ist!

Heinz: (*lässig*) Also ich weiß nicht was du meinst! Da laufen junge Frauen doch auf einem Laufsteg!

Thomas: (*lässig*) Und man bekommt für sein Geld was geboten! Es schaut gut aus und es trägt nicht so auf!

Markus: (*lässig*) Du meinst die Frauen tragen nicht so viel!

Thomas: (*freudig*) Also, dass was sie anhaben reicht vollkommen!

Heinz: (*lässig*) Und es ist immer was los in diesem Modegeschäft!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Thomas: (*cool*) Nur komisch, dass sich hauptsächlich nur Männer aufhalten!

Markus: (*angeheitert*) Prost! Auf den alten Sack! Jetzt werden die nächsten Zehn Jahre angepeilt! (*hebt das Bier hin*)

Alle anderen Vier: (*angeheitert außer Hans*) Prost! (*stoßen zusammen*)

Hans: (*freudig, langsam*) Ich mag auch gerne Mode! Meine Mama zieht mir immer was Tolles an! Das habe ich mir aber ausgesucht!

Thomas: (*ironisch*) Super Hans! Das ist sehr toll!

Heinz: (*angeheitert*) Stefan alter Kumpel! Du bist so still!

Thomas; (*angeheitert*) Ja, so kennen wir dich gar nicht! Wenn es um das Thema Frauen geht, fällt dir doch immer was ein!

(*kurze Stille*)

Heinz: (*lässig*) Kennt ihr den schon? Was ist der Unterschied zwischen einer Frau und einer Batterie?

Thomas: (*angeheitert*) Die Frau ist immer voll!

Markus: (*lässig*) Ja deine vielleicht! Kein Wunder, wenn ich so einen Mann wie dich hätte, würde ich auch trinken!

Thomas: (*beleidigt*) Ha, ha, ha! Du bist auch nicht besser!

Heinz: (*lässig*) Nein! Die Batterie hat auch eine positive Seite! (*lacht*)

Markus: (*angeheitert*) Prost! Auf den alten Sack! Jetzt werden die nächsten Zehn Jahre angepeilt! (*hebt das Bier hin*)

Alle anderen Vier: (*angeheitert*) Prost! (*stoßen zusammen*)

Hans: (*freudig*) Ich habe eine Taschenlampe!

Heinz: (*ironisch*) Toll Hans! Das freut mich für dich, was hat das mit dem Witz zu tun?

Hans: (*freudig*) Da ist auch eine Batterie drin!

Thomas: (*angeheitert*) Super lustig! Ich habe auch einen! Was zeigt man einer Frau die zwei Jahre Unfallfrei gefahren ist!

Heinz: (*lässig*) Das Auto! Ich gehe davon aus, dass sie Fahrrad gefahren ist!

Markus: (*angeheitert*) Also deiner Frau sollte man kein Auto zeigen! Sie würde es streicheln, füttern und ein Stall bauen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heinz: (*streng*) Spinnst du! ...Das macht sie schon mit meinem Roller!

Thomas: (*lässig*) Männer! Man zeigt ihr den zweiten Gang! (*lacht*)

Markus: (*angeheitert*) Prost! Auf den alten Sack! Jetzt werden die nächsten Zehn Jahre angepeilt! (*hebt das Bier hin*)

Alle anderen Vier: (*angeheitert außer Hans*) Prost! (*stoßen zusammen*)

Hans: (*freudig*) Mein Mofa hat auch einen zweiten Gang!

Markus: (*angeheitert*) Super Hans! Jetzt komme ich dran! Warum sind Frauen wie Krawatten?

Heinz: (*angeheitert*) Weil es auch dicke Krawatten gibt!

Thomas: (*angeheitert*) Nein, weil man sie erst binden muss! Oder weil man immer einen Knoten braucht! Wenn ihr wist was ich meine!

Markus: (*lässig*) Männer! Nein! ...Man wählt sie meistens bei schlechter Beleuchtung aus und dann hat man sie am Hals! (*lacht*)

Hans: (*freudig*) Ich habe gehört eine Frau mag einen Mann mit Krawatte!

(*Stefan fängt plötzlich zu weinen an (Männerweinen)*)

Heinz: (*schockiert*) Stefan, was ist denn mit dir jetzt los? So schlecht war der Witz auch wieder nicht!

Thomas: (*lässig*) Das ist der Alkohol! Ihr wisst ja im Bier ist das Frauenhormon Östrogen enthalten! Bei zuviel Bier, kann man nicht mehr einparken und man fängt an zu heulen!

(*Stefan heult weiter*)

Heinz: (*streng*) Männer! Das scheint ernst zu sein! Stefan was ist denn los?

Stefan: (*weinerlich*) Tut mir leid, Männer! Ich will nicht der Partycrasher sein, aber ihr sprecht immer von Frauen und ich habe keine!

Thomas: (*angeheitert*) Sei doch froh! Du Glücklicher! Ein Problem weniger!

Hans: (*freudig*) Meine Mutter sagt immer ich bin zu gut für eine Frau!

Stefan: (*weinerlich*) Aber ich will eine Frau! Und jetzt will mich keine Frau mehr haben!

Heinz: (*schockiert*) Das stimmt doch nicht! Du bist doch noch heiß!

Hans: (*freudig*) Ich bin auch heiß!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Thomas: (*schockiert*) Auf jeden Fall unverbraucht! Du übrigens auch Stefan!

Markus: (*angeheitert*) Männer wisst ihr was? Wir suchen unserem Freund eine Frau!

Hans: (*freudig*) Danke, das wäre eigentlich nicht nötig!

Heinz: (*genervt*) Nicht für dich Hans! Wir suchen eine Frau für Stefan!

Thomas: (*lässig*) Ich bin dabei! Das haben wir gleich, morgen steht die Erste schon vor der Tür!

Heinz: (*streng*) Das ist gar nicht so leicht! Frauen wachsen nicht auf den Bäumen!

Thomas: (*angeheitert*) Da hast du auch wieder recht, dann wäre eine Frau ja Fallobst!

Stefan: (*jämmerlich*) Jungs! Wo und wie soll ich eine Frau kennen lernen! Wir gehen nicht mehr weg, im Internet ist alles nur Fake! Und die Frauen im Dorf sind entweder besetzt oder beschissen!

Heinz: (*angeheitert*) Was ist denn mit der Sabine?

Hans: (*langsam*) Sabine ist sehr nett!

Stefan: (*sehr angeheitert*) Ich brauche eine Frau und nicht einen Kumpel!

Thomas: (*steht auf mit dem Bier in der Hand*) Männer, heute muss sich was ändern! Heute suchen wir eine Frau für Stefan! Prost!

Markus , Heinz und Hans: (*stehen auf*) Prost!

Stefan: (*jämmerlich*) Männer, aber wie wollt ihr mir eine Frau suchen! Ich kann doch nicht zu jeder Frau fahren die ihr meint!

Heinz: (*lässig*) Stefan du hast recht! Du kannst nicht zu den Frauen fahren, (*überlegt*) aber die Frauen können doch zu dir kommen? Ich sage nur Modegeschäft!

Stefan: (*verdattert*) HÄÄÄ?

Thomas: (*lässig*) Das ist keine schlechte Idee! Das würde bedeuten, Stefan zeigt was er hat und die Frau kann gleich sehen was sie bekommt!

Stefan: (*verdattert*) HÄÄÄ?

Markus: (*freudig*) Männer das ist es! Er zeigt was er hat und die Frauen zahlen für Stefan! Und zum Schluss hat Stefan die Auswahl!

Stefan: (*verdattert*) HÄÄÄ

Heinz: (*lässig*) Ach ja so wie die Chippen- Dings!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Markus: (*streng*) Scheiß auf diese Chippen - Dings! Wir sind besser, weil wir sind die Chickendales – heiß und noch zu haben! Stefan was sagst du?

Stefan: (*mittlerweile sehr angeheitert*) Mir ist alles Recht! Hauptsache ich bekomme eine Frau! Aber ihr müsst alle mitmachen!

Heinz: (*extrem angeheitert*) Auf jeden Fall! Ich bin „Heiß“!

Thomas: (*extrem angeheitert*) Wenn du heiß bist, bin ich noch heißer! Ich bin dabei!

Hans: (*freudig, langsam*) Ich bin auch dabei! Ihr müsst mir nur sagen was ich machen soll!

Heinz: (*streng*) Hans lass es gut sein! Deine Mama erlaubt dir das nicht! Da musst du dich ausziehen!

Hans: (*freudig*) Das erlaubt meine Mama nicht!

Markus: (*lässig*) Schade Hans! Also Männer abgemacht! Wir gehen auf die Bühne und lassen es krachen! (*steht auf*) Auf die Chickendales- heiß und noch zu haben! Prost!

Alle anderen drei stehen auf: (*motiviert*) Prost!

(Sabine kommt von links hinten. Sie ist sehr spirituell angezogen. Sie hat einen Obstler in der Hand)

Sabine: (*lässig*) Hallo Männer! Na alles senkrecht?

Heinz: (*voll angeheitert*) Sorry, das kann (*betont*) Mann nicht mehr sagen! (*zeigt auf Stefan*)

Sabine: (*freudig*) Wo ist denn das Geburtstagskind?

Markus: (*nimmt Stefan hoch und schiebt ihn zu Sabine*) Da ist das Geburtstagskind!

(Stefan kann mittlerweile ein wenig schlecht stehen. Wer schwangt leicht)

Sabine: (*stellt die Obstlerflasche auf den Boden*) (*lieb*) Stefan, ich wünsche dir alles Gute zum Geburtstag! (*packt ihn und gibt ihm einen richtigen Kuss*)

Thomas: (*sehr angeheitert*) Wow Hammer! Das nenne ich einen Geburtstagskuss!

Hans: (*peinlich*) So was sehen meine Augen nicht so oft! Tut das Küssen weh?

Heinz: (*sehr angeheitert*) So küssen sich wohl Kumpels! Sabine, ich bin auch dein Kumpel!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: (*freudig*) Nein Hans, das tut nicht weh! Und du Heinz, das würde dir wohl so passen! Nein Danke! So Männer, das war der besinnliche Teil! Jetzt wird gesoffen!
(nimmt die Obstlerflasche wieder in die Hand und macht sie auf)

(Alle stellen sich in einem Halbkreis)

Markus: (*angeheitert*) Prost! Auf den alten Sack! Jetzt werden die nächsten Zehn Jahre angepeilt! (*hebt das Bier hin*)

Alle anderen Vier: (*angeheitert*) **Prost!** (*stoßen zusammen*)

Sabine: (*mit der Obstlerflasche in der Hand*) **Prost!**

VORHANG (Licht aus)

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Chickendales-heiß und noch zu haben" von Wolfgang Böck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de